

	<p>Objekt: Quellurkunde zur Weihe der Heilquellen Bad Neuenahr (1858) mit verziertem Holzrahmen</p> <p>Museum: Museum der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler Altenbaustraße 5 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler 02641 87-196 Heike.Wernz-Kaiser@bad-neuenahr-ahrweiler.de</p> <p>Inventarnummer: ohne Inventarnummer</p>
--	---

Beschreibung

Die Quellurkunde stammt aus dem Jahr 1858 und wurde zur Weihe der Heilquellen angefertigt. Die sehr aufwendige und detailreiche Rahmung wurde 1862 durch einen Kölner Rahmenschnitzer ausgeführt. Der Rahmen ist mit Weinlaub und Weintrauben verziert, an den Ecken befinden sich die vier personifizierten Elemente Wasser, Wind, Feuer, Luft. Die untere Rahmenleiste weist ein Schriftband mit dem Segensspruch „Gott segne Neuenahr“ auf. Im oberen Bereich ist eine kleine Konsole mit einem Baldachin in der Ausführung eines Springbrunnens für das Wasserglas der Prinzessin Augusta eingearbeitet, in deren Anwesenheit die Quellweihe vollzogen worden war. Das Glas selbst besitzt einen Aufsatz aus dünnem Metall, der ebenfalls mit Laub und Früchten verziert ist. Das Objekt wurde in der Nacht vom 14. auf den 15. Juli 2021 bei der Flutkatastrophe beschädigt. Zum Teil konnten die Restaurierungsmaßnahmen aus dem Spendentopf des Museumsverbandes Rheinland-Pfalz finanziert werden. Das Glas und der Metallaufsatz konnten in den Restaurierungswerkstätten des Erkenbert-Museums Frankenthal restauriert werden. Der stark verschmutzte Rahmen wurde im Restaurierungsatelier Holly in Krufft gereinigt und aufbereitet. Da Teile des Pergaments und der handschriftlichen Signaturen durch die Feuchtigkeit aufgequollen sind und sich mit dem Glas des Bilderrahmens verbunden haben, stellt die Rettung der Urkunde selbst sich als bisher in der Wissenschaft unbekannter Problemfall dar, der Experten und Expertinnen in Rheinland-Pfalz und ganz Deutschland beschäftigt. Es liegt in der Restaurierungshistorie kein vergleichbarer Schaden eines Pergaments vor. Nach Meinung eines Expertengremiums ist die weitere Behandlung der Urkunde als Forschungsprojekt einzustufen und zu dokumentieren. Das Vorgehen soll als Beispiel für zukünftige REstaurierungsprojekte zur Rettung von schriftlichem Kulturgut nach Katastrophen dienen. Die Urkunde wird als Zeitdokument der Flut 2021 eingestuft.

Grunddaten

Material/Technik:

Gekreidetes Pergament, gerahmt; Glaskelch
mit Silberaufsatz, Treibarbeit, Ziseliert

Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	1858
	wer	
	wo	Bad Neuenahr-Ahrweiler
Unterszeichnet	wann	1858
	wer	Augusta von Sachsen-Weimar-Eisenach (1811-1890)
	wo	
Beschädigt	wann	14.07.2021
	wer	
	wo	Bad Neuenahr-Ahrweiler
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Ahrtal
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Bad Neuenahr-Ahrweiler

Schlagworte

- Flutkatastrophe Ahrtal 2021
- Glas
- Holzrahmen
- Urkunde